

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler des Kreises Waldshut - beschreibende Statistik

Durm, Josef

Freiburg i. B., 1892

Wallbach

[urn:nbn:de:bsz:31-330099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330099)

die Mauerflächen um die Fenster mit feinen, reizenden Stuckornamenten verziert, wol eine Arbeit der Augsburger Stuckateure Feichtmayer, welche die Fridolinskirche auszierten. Eine Mittelcartouche umrahmt das Frescobildniss einer Heiligen.

Häuser in der Fischergasse No. 29, 31 und 47 gehören zu den ältesten der Stadt, in einem derselben eine hölzerne Blockwendeltreppe mit ausgeschaffter Zarge und ausgeschalteten Tritten.

Am Kirchenplatz Haus No. 12 mit steinernem Portal aus dem vorigen Jahrhundert. Gerader Sturz mit Cartouche und einem 'Ave'. Darüber eine grosse Cartouche mit einer Madonnenbüste in Hochrelief auf einer Mondsichel mit Rosen und Lilien rechts und links, Strahlen- und Sternenkronen mit heiligem Geiste. Unterhalb eine Kugel mit Schlange, auf ersterer ein sehr hübsch verschlungenes Maria-Monogramm. Am Giebel ein kleines Wappenschild der Wasserstelz.

Im Gasthaus zum Schwert: zweiter Stock Hinterhaus, ein Saal mit Stuckdecke aus dem vorigen Jahrhundert. In einem Mittelfelde halblebensgross Mars und Justitia von Putten umgeben, in der Gesimshöhlung die vier Jahreszeiten als allegorische Figürchen und zwei Reliefs mit Bauenden und Jagenden.

Im Privatbesitz (Herrn Kaufmann Streicher und Maler Völlmer) in Säckingen gefundene Ofenkacheln, Samson mit dem Löwen, ein Ritter die Laute spielend neben einer Frau bei Tisch, der mit Früchten besetzt, darunter das Wort 'Terra'. In sehr schöner Arbeit die Matrize für einen Kaiser Leopold im vollen Ornat zu Pferde mit der Jahreszahl 1659 und auf der Rückseite J. D. gezeichnet. (Dossenbach war früher Hafner in Säckingen.)

Gewerbliches

WALLBACH

Zwischen Wallbach und Säckingen werden in Schreiber's Taschenbuch IV 265 'mehrere *Grabhügel* mit Broncefunden aufgeführt. (W.)

Grabhügel